



Stiftung Wings of Hope Deutschland, Bergmannstr. 46, 80339 München

An alle Hauptamtlichen  
in der Konfirmandinnen- und Konfirmandenarbeit

München, im Januar 2015

### Aktion „Konfirmandenspende 2015 – Sichere Orte für Kinder im Irak“

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

seit einigen Jahren gibt es die Aktion der Konfirmandenspende für die Stiftung Wings of Hope. Wir danken Ihnen herzlich für die große Unterstützung in den letzten Jahren. Für unsere Arbeit ist die Spende der Konfirmandinnen und Konfirmanden sehr wichtig. Wir können damit unsere Arbeit fortsetzen und neue Projekte in der Friedens- und Traumaarbeit verwirklichen.

Schon seit vielen Jahren arbeiten wir gemeinsam mit unseren lokalen Partnern im Norden des Iraks. Wir bilden dort Traumapädagogen und Traumatherapeuten aus, die in den Traumahilfezentren und in Flüchtlingscamps Menschen unterstützen, ihre Erfahrungen mit Gewalt und Verlust zu verarbeiten.

Im vergangenen Jahr hat sich die Lage im Irak durch die Angriffe des IS (Islamischer Staat) verschärft. Hunderttausende Menschen, vor allem Christen und Jesiden, wurden im Sommer 2014 aus ihren Häusern vertrieben. Sie leben seitdem in Notunterkünften und Zelten, teilweise in Schulen und auf öffentlichen Plätzen.

In der kurdischen Region im Norden des Irak mit ihren knapp 5 Millionen Einwohnern haben bis zu 2 Millionen Flüchtlinge Zuflucht gefunden. Es ist die größte Flüchtlingskatastrophe, die der Nordirak bisher erlebt hat. Die Versorgung und Begleitung der Flüchtlinge stellen die Gesellschaft vor große Herausforderungen.

Es gibt eine große Hilfsbereitschaft. Viele Menschen unterstützen sich gegenseitig und versuchen, die Flüchtlinge mit dem Nötigsten zu versorgen. Neben der materiellen Versorgung brauchen die Menschen auch **psychosoziale Unterstützung**. Sie haben Familienmitglieder, Freunde oder Verwandte verloren, waren Augenzeuge und haben Gewalt miterlebt. Viele berichten, dass sie die schrecklichen Bilder nicht wieder loswerden können.

...



Die aktuelle Lebenssituation ist von Unsicherheit geprägt – ob sie jemals nach Hause zurückkehren können, erscheint den meisten fraglich. Unter dieser Situation leiden Kinder und Jugendliche am meisten. Die bisherigen Strukturen, die ihnen in ihren Gemeinschaften und Familien Halt und Orientierung gaben, haben sich aufgelöst. Kinder brauchen Sicherheit, Struktur und ein gewaltfreies Umfeld, in dem sie sich entfalten können. Eine Chance, auch in der unsicheren Lebenssituation als Flüchtlinge einfach Kind sein zu dürfen.

Mit Child Friendly Spaces gestalten wir ‚sichere Orte für Kinder‘. Gemeinsam mit unseren Partnern von CAPNI (Christian Aid Program Northern Iraq) arbeiten wir in mehreren der irakischen Binnenflüchtlingsgemeinden.

Diese Orte, Child Friendly Spaces (CFS), bieten den Kindern 5-mal die Woche einen Raum, wo sie Bildungs- und auch kreative und sportliche Angebote finden. Sie können sich mit anderen austauschen, werden von ausgebildeten Lehrern begleitet und unterstützt. Atran Youkhana, unser Koordinator von Wings of Hope für den Nahen Osten, hat noch im Dezember 2014 Flüchtlingslager besucht und dort die Mitarbeiter für das Projekt CFS geschult. Er hat dabei viele Menschen und ihre Geschichten kennengelernt. Der Bericht über Nahrin steht stellvertretend für Erfahrungen zahlreicher Kinder.

Dieses Engagement für Flüchtlingsfamilien wird dringend gebraucht. Viele Multiplikatoren helfen, damit es noch mehr ‚sichere Orte‘ für Kinder geben kann. Um die Bedeutung von ‚sicheren Orten‘ für Flüchtlingskinder in Ihrem Konfirmandenunterricht zum Thema zu machen, legen wir den Bericht über Nahrin unserem Brief bei.

Mit herzlichen Grüßen  
Ihre

Martina Bock, Projektmanagerin Ausland  
Stiftung Wings of Hope Deutschland

Pfarrer Thomas Prieto Peral  
Vorsitzender des Vorstandes

Anlage: Die Geschichte von Nahrin

P.S. Wenn Sie noch Fragen haben oder weitere Materialien benötigen, melden Sie sich bitte in unserer Geschäftsstelle.